

Course an der Wiener Börse vom 11. August 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anleihen, Eisenbahnen, and Actien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

Montag, den 13. August 1883.

(3435-3) Kundmachung. Nr. 6962. Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die dritte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1883 bei dem k. l. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der k. l. Landesgerichts-Präsident Anton Gertscher und als dessen Stellvertreter der k. l. Oberlandesgerichts-Rath Johann Kaprey und die k. l. Landesgerichts-Räthe Raimund Huber v. Oróg und Ludwig Raunicher berufen.

(3459-3) Lehrerstelle. Nr. 504. Anlässlich der mit dem Erlasse des hohen k. l. Landesschulrathes vom 17. März 1883, Z. 467, genehmigten Errichtung einer dritten Classe an der Volksschule zu Planina wird behufs definitiver Besetzung der zweiten Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl., eventuell definitiver oder provisorischer Besetzung der dritten Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl., hienit der Concurs ausgeschrieben.

(3506-1) Lehrstellen. Nr. 532. Im Schulbezirke Krainburg kommen die Lehrstellen in Olschnitz, Terstenitz und Heil. Kreuz mit je 400 fl. Jahresgehälte und Naturalwohnung im Schulhause definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Vorschriftsmäßig documentierte Gesuche sind im ordentlichen Dienstwege längstens bis 10. September 1883 beim gefertigten k. l. Bezirksschulrath zu überreichen.

(3458-3) Lehrerstelle. Nr. 499. Aus Anlass der mit dem Erlasse des hohen k. l. Landesschulrathes vom 27. Juli d. J., Zahl 1201, genehmigten Erweiterung der einclassigen Volksschule von Raunitz in eine zweiclassige wird die erste Lehrer- und Volksschullehrerstelle mit dem neubestimmten Jahresgehälte von 500 fl. nebst dem Genusse einer Naturalwohnung und der gesetzmäßigen Functionszulage zur definitiven, sobald die zweite Lehrerstelle mit dem neubestimmten Jahresgehälte von 400 fl. zur definitiven oder provisorischen Besetzung mit dem Concursstermine bis 1. September 1883 ausgeschrieben.

(3518-1) Kundmachung. Nr. 2128. Wegen Sicherstellung eines Zubauwes zum Cigarren-Fabricationsgebäude bei der k. l. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach in Krain wird hienit die Concurrenz ausgeschrieben.

Die mit Allerhöchster Entschliessung vom 30. Juli genehmigte Bausumme beträgt im ganzen 42 000 fl. (zwei und vierzigtausend Gulden), und beziffern sich, nämlich: 1.) die Maurerarbeiten mit 17 400 fl. 2.) Steinmegerarbeiten mit 2 900 " 3.) Terracotta-Werken mit 5 000 " 4.) Zimmermannsarbeiten mit 8 000 " 5.) Spenglerarbeiten mit 1 000 " 6.) Schieferdeckerarbeiten mit 1 000 " 7.) Stuccaturarbeiten mit 1 300 " 8.) Tischlerarbeiten mit 1 900 " 9.) Schlosserbeschlagarbeiten mit 1 000 " 10.) Schlossergewichtsarbeiten mit 900 " 11.) Gusseisenwarenarbeiten mit 5 000 " 12.) Glaserarbeiten mit 600 " 13.) Anstreicherarbeiten mit 500 "

zusammen 42 000 fl. Die Offerte, welche auf den ganzen Bau zu lauten haben, müssen mit einem 50-kr.-Stempel versehen und mit einem 5proc. Badium belegt sein, und sind bis längstens 6. September 1883, vormittags 11 Uhr, bei der k. l. Tabak-Hauptfabrik in Laibach einzureichen.

Bei dieser k. l. Tabak-Hauptfabrik können auch die Pläne, das Voraussmaß und der Kostenüberschlag sowie die Baubedingnisse eingesehen werden, und werden auch die weiteren auf den Bau Bezug nehmenden Auskünfte erteilt. Die in den Offerten eingesehten Beträge sind mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben.

Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich die k. l. Generaldirection der Tabakregie in Wien unbedingt vor. Die vom Erstelker des Baues zu leistende Caution beträgt 10 Proc. des entfallenden Erstellungspreises. Die Offerte bleiben für die Ueberreicher vom Zeitpunkte der Ueberreichung, für das hohe Aera aber erst vom Zeitpunkte der Annahme verbindlich.

Laibach am 9. August 1883. k. l. Tabak-Hauptfabrik.

(3495-2) Kundmachung. Nr. 6555. Von dem k. l. Bezirksgerichte Stein wird hienit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Mlaka am 23., 25., 27., 29., 31. August, 3. und 5. September l. J.,

und im Bedarfsfalle an den darauffolgenden Tagen jedesmal vormittags um 8 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. k. l. Bezirksgericht Stein, am 7. August 1883.

Anzeigebblatt.

(3508-1) Bekanntmachung. Nr. 4131. Herr Johann Kun von Rudolfswert wurde folgenden Personen, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes als Curator ad actum bestellt und demselben die angeführten Grundbuchsbescheide zugestellt, und zwar: 1.) Bescheid vom 28. März 1883, Z. 4131, für Vincenz Zure von Rudolfswert; 2.) " " 28. " " 3615, " Mathias Beckauer von Altsaag; 3.) " " 7. " " 2909, " Johann Zemanik von Gaberje; 4.) " " 11. " " 3055, " Martin Zupancic von Podlipa; 5.) " " 12. April " 4355, " Margaretha Luzer von Tolstiberh; 6.) " " 15. " " 4473, " Johann Kreuz von Stadlberg; 7.) " " 6. " " 4030, " Mathias Ewelbar und Karl Scheschare von Töplitz, Georg Madovan von Weindorf und Maria Hudecka von St. Georgen; 8.) " " 8. " " 4159, " Johann Zermann von Mittergertsberg; 9.) " " 18. " " 4581, " Mathias Stampf von Gern; 10.) " " 16. Juni " 6803, " Anna Gazwoda von Raibach; 11.) " " 6. April " 4052, " Anna Galic von Berchpö; 12.) " " 3. " " 3921, " Johann Pirc von Zurendorf; 13.) " " 15. Mai " 5653, " Josef und Josefa Sutter von Töplitz; 14.) " " 10. April " 4253, " Maria Rozmann und Franz Rozmann, dann abermals Franz Rozmann, Johann und Martin Cezar, sämmtliche von Unterforst; 15.) " " 7. " " 4135, " Francisca Köthel von Untercherenbach; endlich dem Herrn Dr. Albin Boznik, k. l. Rotar in Rudolfswert, für Ursula Pocevar von Rudolfswert der Bescheid vom 4. Juni 1883, Z. 6341. k. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 18. Juli 1883.

(3335-3) Nr. 5484. und 133 der „Laibacher Zeitung“ kundgemachten Edictes vom 5. Mai 1883, Z. 3197, zur dritten Feilbietung der im Landtafelbände 18, Seite 488 vorkommenden, in Deutschdorf, Bezirk Gurksfeld, liegenden Weingarten- und Wiesenrealität geschritten werden. Laibach am 24. Juli 1883.

(3336-3) Nr. 5486. Dritte exec. Feilbietung. Am 27. August 1883, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. l. Landesgerichtes Laibach in der Executionssache der hiesigen k. l. Finanzprocuratur gegen Anton Josef v. Pilbach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 96, 104 und 110 kundgemachten Edictes vom 17. April l. J., Z. 2485, zur dritten Feilbietung des landtäfelichen Gutes Randerhschhof geschritten werden. k. l. Landesgericht Laibach, am 24. Juli 1883.

(3107-3) Nr. 5054. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 127, 130 und 134 de 1882 enthaltene Edict ddo. 13. Mai 1882, Z. 3109, bekannt gemacht, dass in der Execu-

tionsfache der österr.-ungarischen Bank gegen Maximilian Waltherr die dritte Feilbietung des landtäfelichen Gutes Großdorf auf den 15. Oktober 1883, vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem vorigen Anhange übertragen wurde. Laibach am 7. Juli 1883.

(3465-3) Nr. 4479. Bekanntmachung. Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 28. Juni 1883, Z. 3829, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsfache der Maria und Anton Kuralt, Vormünder der minderj. Franz Kuralt'schen Erben von Gorenjavas (durch Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Mathias Zerai, Bestignachfolger des Caspar Zerai von Dorenze, für die unbekannt wo befindlichen Maria Zeralla von Unterpirnitsch, Peter Zerai von Landstraß und Maria Zerai von Dorenze lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden. k. l. Bezirksgericht Krainburg, am 2. August 1883.

(3117-2) Nr. 3267.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Herrn Ignaz Wutscher von Bresowitz gegen Franz Sujnik von Obergradische reassumando die dritte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Weinhof sub Urb.-Nr. 18 und 26 vorkommenden, gerichtlich auf 3526 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Vergleiche vom 13. November 1877, Z. 4610, schuldigen 143 fl. 37 kr. s. A. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

19. September 1883,

vormittag von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Juni 1883.

(2824-2) Nr. 3988.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Josef Cepel gehörigen, gerichtlich auf 1585 fl. geschätzten, in Wautsche gelegenen Realität Urb.-Nr. 644 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Mai 1883.

(3235-2) Nr. 7111.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-N.-D.-Commenda Möttling die exec. Versteigerung der dem Mathias nun Jozef Jafjevici von Radowitsch Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2055 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-N.-D.-Commenda Möttling sub Rectf.-Nr. 46, Extr.-Nr. 29 der Steuergemeinde Radowitsch vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude Saal Nr. 1 mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 23. Juni 1883.

(3383-2) Nr. 2731.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laaf wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 600 fl. ö. W. geschätzten, dem Valentin Garman von Laaf Vorstadt Studenz Nr. 15 gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 89 der Catastralgemeinde Zauchen der

29. August

für den ersten, der

28. September

für den zweiten und der

30. Oktober 1883

für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Gerichtsgebäude zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Laaf, am 1sten Juli 1883.

(2445-2) Nr. 3191.

Erinnerung

an Andreas Pahor von Pobbreg, rücksichtlich dessen hiergerichts unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Pahor von Pobbreg, rücksichtlich dessen hiergerichts unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Franz Mistej von St. Veit (durch Herrn Dr. Pitamič von Adelsberg) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der bei der Realität ad Herrschaft Wippach, tom. XI, pag. 93, auf Grund der Urkunde vom 28. April 1850 ob des Kaufschillinges von 124 fl. 45 kr. hastenden Forderung sub praes. 26. Mai 1883, Z. 3191, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

4. September 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 Summar-Patentes angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Adolf Pahor von Pobbreg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Mai 1883.

(2322-2) Nr. 3776.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Valentin Bodopive, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Valentin Bodopive, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Bodopive von Klenk eine Klage auf Anerkennung des Eigenthumes, rücksichtlich der $\frac{1}{2}$ -Hube Urb.-Nr. 5, fol. 223 ad Brem eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

6. September 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1883.

(3120-2) Nr. 3279.

Erinnerung

an Michael Vogrin und unbekanntes Erben desselben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Michael Vogrin und den unbekanntes Erben desselben hiermit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Tomše von Laze Nr. 4 die Klage auf Ersetzung der Realität sub Post.-Nr. 209 ad Herrschaft Motriz eingebracht, und wird zum summarischen Verfahren die Tagatzung hiergerichts auf den 5. September 1883, 8 Uhr früh, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Juni 1883.

(3119-2) Nr. 3278.

Bekanntmachung.

an Andreas Munič und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Andreas Munič und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Tomše von Laze, Vormünderin des minderj. Georg Tomše die Klage auf Ersetzung einer Realität Post.-Nr. 173/a und 174 ad Herrschaft Motriz eingebracht, und wird die Tagatzung zum summarischen Verfahren auf den 5. September 1883, hiergerichts 8 Uhr früh, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Juni 1883.

(3356-2) Nr. 5153.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 29sten Jänner 1883, Z. 198, auf den 7. Juni l. J. angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg mit dem frühern Anhange auf den 15. September 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Juni 1883.

(3362-2) Nr. 4118.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Andreas Kueler von Horjul gehörigen Realität fol. 669 neu ad Rozarjegilt im Schätzwerte per 140 fl. mit drei Terminen auf den

18. September,

19. Oktober und

20. November 1883,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Juni 1883.

(3230-2) Nr. 6395.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gegeben, daß wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen die Relicitation in der Executionssache des k. k. Steueramtes Möttling (in Vertretung des hoch. k. k. Aeras) gegen Anna Kastelec in Grabrouz Nr. 53 der laut Feilbietungsprotokolles vom 7. September 1882, Zahl 9990, exec. veräußerten, dem Jure Berwischar von Grabrouz Nr. 13 gehörigen und von Anna Kastelec von Grabrouz Nr. 53 erstandenen Realität Extr.-Nr. 534 Steuergemeinde Möttling bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Tagatzung auf den

14. September 1883,

hiergerichts früh 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß bei dieser obige Realität um jeden Preis auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 10. Juni 1883.

(3326-2) Nr. 3702.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Djonnik von Reber die exec. Versteigerung der dem Mathias Silber'schen Verlasse von Morautsch gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 241 $\frac{1}{2}$ ad Münkendorf Einl.-Nr. 2 der Steuergemeinde St. Hermagor bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten Juli 1883.

(3331-3) Nr. 4878.

Erinnerung

an Josef Lakner von Preerigelj unbekanntem Aufenthalte.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Lakner von Preerigelj unbekanntem Aufenthalte hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Johann Jaklitsch von Steyr die Klage de praes. 19. Juni 1883, Z. 4878, pcto. 81 fl. 53 kr. sammt Anhang überreicht, worüber die Verhandlungstagung auf den

21. August 1883,

vormittags 9 Uhr, bestimmt wurde.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26. Juni 1883.

(3327-3) Nr. 2190.

Erinnerung

an Jakob Stojan von Woch-Bellach (nom. seines Eheweibes) und Josef, Georg, Anna und Marie Kocjanc von Podjele, respec. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Jakob Stojan von Woch-Bellach (nom. seines Eheweibes), dem Josef, Georg, der Anna und Marie Kocjanc von Podjele, respec. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Rodja von Tscheschenza Nr. 46 die Klage auf Verjährungs- und Erbschenerklärung der bei seiner Realität Urb.-Nr. 1153 ad Beldeß im Grunde des Vergleiches vom 7. August 1816 für das Eheweib des Jakob Stojan pcto. 62 fl. 30 kr. Conv.-M., für Josef, Georg, Anna und Marie Kocjanc pcto. 18 fl. C.-M. im Grunde der Abhandlung vom 5. März 1832 und für Georg Kocjanc im Grunde des Schuldscheines vom 9. August 1850 pcto. 112 fl. Conv.-M. haftenden Forderungen sub praes. 5. Juni l. J., Zahl 2190, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

31. August 1883,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Kelsl von Woch-Bellach als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Juni 1883.

(3229-2) Nr. 6395.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gegeben, dass die Relicitation wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse in der Executionsache des k. k. Steueramtes Möttling (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) gegen Martin Ogulin von Hrib Nr. 1 der dem Josef Sullje von Unterlokwitz Nr. 14 gehörig gewesenen, von Martin Ogulin von Hrib Nr. 1 laut Feilbietungsprotokolle vom 11. August 1882, Z. 8905, executiv erstandenen Realitäten Urb.-Nr. 135, Rectf.-Nr. 578 ad Herrschaft Auersperg und Urb.-Nr. 191, fol. 190 ad Vogtei Commenda Möttling bewilliget und zu deren Bornahme eine einzige Tagung auf den

14. September 1883,

hiergerichts früh 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, dass bei derselben obige Realitäten um jeden Preis auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 9. Juni 1883.

(3234-2) Nr. 7105.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Möttling die executive Versteigerung der dem Mathias nun Johann Sodec von Rosalitz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1047 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Steuergemeinde Rosalitz Extr.-Nr. 32 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude Saal Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 23. Juni 1883.

(3325-2) Nr. 3763.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Ronkel von Trojana die executive Versteigerung der der Francisca Sapotnik von Podfid gehörigen, gerichtlich auf 2290 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 12 ad Beneficium-Gilt St. Leonardi, Urb.-Nr. 220 ad Münkendorf und Urb.-Nr. 65 ad Spitalgilt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

3. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 14. Juli 1883.

(3238-2) Nr. 7170.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Möttling die executive Versteigerung der dem Georg Nemanit von Boschalowo Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 40 der Steuergemeinde Draschitsch und Extr.-Nr. 30 der Steuergemeinde Boschalowo bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 24. Juni 1883.

(3236-2) Nr. 7110.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Möttling die executive Versteigerung der dem Jve Jugel aus Tschuril Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1425 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Rosalitz sub Extr.-Nr. 42 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude Saal Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 13. Juni 1883.

(3382-2) Nr. 2920.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Sedej von Selzsch die executive Versteigerung der dem Johann Sedej von Selzsch gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1794/V ad Herrschaft Laß und Einlage-Nr. 22 der Catastralgemeinde Selzsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

5. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Agnes Luzner, Maria Bertoneczl und Josef Sedej, Matthäus Svolsal, Primus Birc, Mathias Solar, Helena und Mica Levitschnig wurde Herr Mathias Koller von Laß zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 15ten Juli 1883.

(3231-2) Nr. 6764.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling (nom. des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Jve Horvat von Dubnarce gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Extr.-Nr. 161 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 16. Juni 1883.

(2827-2) Nr. 4748.

Erinnerung

an Franz Sorre, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Sorre, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Ignaz Dogat aus Adelsberg (durch Dr. Plamie) eine Klage auf Erlöschung einer für Franz Sorre auf den Realitäten Einl.-Nr. 159, 160 und 161 der Catastralgemeinde Adelsberg sichergestellten Forderung per 409 fl. 30 kr. eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung hiergerichts auf den

11. September 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juni 1883.

Landschaftlicher
Rohitscher
Sauerbrunn.

Bewährtes Mittel gegen Magenkrankheiten. Angenehmstes Erfrischungsgetränk. Bekannte Original- sowie neue elegante Bordeaux-Flasche à 1 Liter und 1/2 Liter. Zu haben in allen renommierten Handlungen und Restaurationen. Haupt-Depôts bei Herren Gebr. Mayer in Wien, Josef Hoffmann in Budapest, Ertl & Krepesch in Graz und Direction Sauerbrunn. (876) 10-7

Ein Gasthaus

in einem der schönst gelegenen und vom Stadtpublicum sehr besuchten Orte nächst Laibach, mit schattigem Sitzgarten, prächtiger Aussicht und schöner Lage, ist unter ausgezeichnet günstigen Bedingungen

zu vergeben.

Näheres in der Expedition der „Laibacher Zeitung“. (3492) 3-2

Herren und Damen,

die gegen Erweis einer kleinen Gegengütlichkeit eine neu gegründete, schöne illustrierte belletristische Zeitschrift (nebst der Aussicht auf mehrere wertvolle Prämien) ein ganzes Jahr hindurch unentgeltlich zu beziehen wünschen, mögen ihre Adressen (mit Angabe von Namen, Stand oder Charakter) einsenden an die Administration der „Illustrierten Blätter für Stadt und Land“, Wien, VIII., Alserstrasse 47. (3307) 13

(2980-1)

Nr. 3918.

Bekanntmachung.

Dem Andreas Schneller unbekanntes Aufenthalt, rüchfichtlich dessen unbetanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 17. Juni 1883, Bzgl. 3918, die Klage pcto. Eigentumsanerkennung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagesatzung auf den

29. September 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1883.

Allen Haushaltungen empfohlen!

die in der ganzen österreichisch-ungarischen Monarchie mit grösstem Erfolge eingeführt [2836] 12-6



80% Frankfurter

Essig - Essenz,



geprüft und anerkannt von vielen ärztlichen Vereinen und Autoritäten des In- und Auslandes.

Ein Liter dieser vorzüglichen Essenz gibt durch einfache Mischung mit reinem Wasser 40 Liter besten Tafellessig, welcher nie verdirbt und in dem sich niemals die der Gesundheit schädlichen Essig-Aale bilden. Ebenso erhält man durch Mischung mit 20 Liter abgekochtem Wasser ausgezeichneten Einmachessig zur Bereitung von Conserven und zum Einsäuern von Gurken.

Echt zu beziehen en gros & en détail bei nachverzeichneten Depôts:

Laibach bei Schussnig & Weber; Graz bei Ertl & Krepesch; Klagenfurt bei Gustav Scola; Marburg bei Roman Pachner & Söhne.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: Dr. Retaus Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Leses jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch G. Pönlekes Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (1838) 12-11

Voranzeige.

Subscriptions-Einladung.

Das gefertigte Wechslergeschäft hat von der k. k. priv. österr. Länderbank den ganzen noch vorhandenen Rest von **Los**en der österr. Gesellschaft vom **Rothen Kreuze** übernommen und eröffnet hiermit eine

Schluss-Subscription

auf

60 000 österreichische Kreuz-Lose

unter nachfolgenden Bedingungen:

- 1.) Die Subscription findet am **18., 20., 21. und 22. August** während der üblichen Geschäftsstunden statt.
- 2.) Bei der Subscription ist eine Anzahlung von **1 fl.** für jedes subscribierte Stück zu leisten.
- 3.) Der Subscriptionspreis per Cassa beträgt **fl. 12 1/4** per Stück und ist sonach wesentlich billiger, als der an der Börse notierte Tagescours.
- 4.) Im Falle einer Ueberzeichnung tritt eine verhältnismässige Reduction der Zeichnungen ein.
- 5.) Die Uebernahme der zugetheilten Stücke hat in der Zeit vom **24. bis 31. August** zu geschehen, widrigenfalls die Caution verfällt. — Bei der Uebernahme wird die Caution selbstverständlich von dem zu zahlenden Preise in Abzug gebracht werden.
- 6.) Um den Bezug der Stücke zu erleichtern, räumen wir den Subscribenten das Recht ein, den nach Erlag der Caution verbleibenden Rest in **Monatsraten zu bezahlen**, und zwar unter nachfolgenden Bedingungen:

1 Stück in 13 Monatsraten à 1 fl. } vom 20. September angefangen,
5 „ „ 34 „ „ 2 fl. }

wobei das alleinige Spielrecht dem Käufer sofort gewährleistet wird.

- 7.) Bei der Subscription ist zu erklären, ob die Bezahlung sofort oder gegen Monatsraten erfolgt. Im letzteren Falle erhält der Subscribent einen ordnungsgemäss im Sinne des Gesetzes vom Jahre 1878 ausgefertigten Bezugsschein mit genauer Bezeichnung der Serien und Nummern der zugetheilten Lose.

Subscriptionsen zu Original-Bedingungen werden auch bei den meisten Bank- und Wechselhäusern der Monarchie entgegen genommen.

Geldsendungen erfolgen am besten mittelst **Postanweisung**, auf deren Coupon die Subscriptions-Erklärung geschrieben werden kann.

Prospect.

Das Prämien-Anlehen der Oesterreichischen Gesellschaft vom Rothen Kreuze

ist auf Grund des Reichsgesetzes vom 5. Juni 1882 emittiert.

Es besteht aus 600 000 Losen, wovon bereits 540 000 Stück theils im Wege einer öffentlichen Subscription theils freihändig gegen Cassa und gegen Ratenzahlung verkauft worden sind. Wir haben nunmehr in Berücksichtigung der vielen Vorzüge und des noch sehr niedrigen Preises dieser Lose den ganzen noch ungebenen Rest von dem finanzierenden Institute übernommen und laden zur zahlreichen Bethheiligung bei der von uns veranstalteten Subscription ein.

Vorzüge dieser Lose.

a) Verlosungsplan.

Dieselben haben **jährlich 3 Ziehungen** mit Haupttreffern von **100 000, 50 000, 35 000 fl.** u. s. w., wie solche kein anderes Los von so geringem Preise bietet.

Der kleinste Treffer beträgt schon **12 fl.** und steigt bis **20 fl.**, so dass selbst im ungünstigsten Falle ein kleiner Gewinn resultieren wird. Ueberdies spielt jedes mit dem kleinsten Treffer gezogene Los in allen folgenden Prämienziehungen mit und bildet sonach

eine immerwährende Promesse.

b) Sicherheit des Anlehens.

Die Sicherstellung ist über jeden Zweifel erhaben, da der zur pünktlichen Einlösung der gezogenen Lose erforderliche Fonds in pupillarsicheren Wertpapieren in der niederösterr. Landes-Centralcassa unter Aufsicht eines k. k. landesfürstl. Commissärs aufbewahrt wird.

Nächste Ziehungen:

- 1. September 1883: Haupttreffer Gulden 100 000.
- 2. Januar 1884: Haupttreffer Gulden 100 000.
- 1. Mai 1884: Haupttreffer Gulden 100 000.
- 1. September 1884: Haupttreffer Gulden 100 000.

Subscribenten, mögen dieselben die Lose gegen Cassa oder gegen Monatsraten beziehen, **spielen schon bei der nächsten Ziehung am 1. September** und in allen folgenden mit. (3521) 3-1

Wechslergeschäft der Administration des **„Mercur“** Ch. Chon, Wien, Wollzeile 10 u. Strobelgasse 2.